JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Alslebener Feuerwehr zieht Bilanz. Höhepunkt des Vorjahres war das neue Löschfahrzeug. Wechsel an der Spitze der Jugendwehr.

Große und kleine Sorgen

VON DETLEF VALTINK

ALSLEBEN/MZ - Karsten Elter, der Chef der Freiwilligen Feuerwehr Alsleben, ist kein Mann der lauten Worte. Und trotzdem hat seine Meinung, da er in den bedeutsamen Dingen unnachgiebig ist, Gewicht. So mahnt er eindringlich zur Jahreshauptversammlung der Wehr an, dass die Dienstbeteiligung der Einsatzkräfte mit 40 Prozent im vorigen Jahr nicht befriedigend ist und unbedingt verbessert werden muss.

Weiterhin fordert er die Verbandsgemeinde Saale-Wipper auf, sich zwei dringenden Problemen zu widmen. So steht mit der Ablehnung eines neuen Ein-Euro-Jobbers die Wehr vor der schwierigen Aufgabe, die Reinigungsarbeiten vor und in dem Gerätehaus neu zu strukturieren. Die Kameraden müssen diese Arbeit nun zusätzlich schultern und sorgen sich vor allem um den Winterdienst. „Wir stehen alle in Arbeit und können nicht so nebenbei noch den Schnee mit beräumen“, mahnt Karsten Elter, der froh ist, dass sich der Alslebener Bauhof „erbarmt“ und mit aushilft. Das andere Sorgenkind sind die fehlenden Parkplätze am Depot. Schon seit Jahren wird dieser Zustand kritisiert.

> „Wir können nicht so nebenbei noch den Schnee mit beräumen.“
>
> *Karsten Elter*
> *Leiter der Feuerwehr*

Wirklich viel getan hat sich bisher aber nicht. Nun hofft die Wehr, dass mit Hilfe einer 4000-Euro-Spende der Grundstock vorhanden ist, das Problem anzugehen. „Jetzt müsste der Stadtrat sich durchringen, die dafür benötigte Fläche freizugeben“, erklärt der Leiter der Feuerwehr.

Ändern können die Alslebener dagegen nicht mehr, dass sich nun der Musikzug endgültig aufgelöst hat. Man hatte es nicht geschafft, einen neuen Leiter aufzutun, der die Geschicke des Klangkörpers in die Hände nimmt. Vorbei könnten bald die Zeiten sein, dass man über 6000 Kilometern mit dem Bus des Kreisverbandes zurücklegt, um dienstliche und gesellschaftliche Aufgaben abzusichern.

Ein örtlicher Sponsor hat der Wehr einen gebrauchten Kleinbus gespendet, der jetzt umgebaut werden soll. Offen ist jedoch, ob die Verbandsgemeinde sich dazu durchringt, die anstehenden Unterhaltungskosten zu tragen. Wenig Hoffnung gibt es angesichts der finanziellen Situation in Saale-Wipper, dass das fast 40 Jahre alte Schlauchboot ersetzt wird. Doch die Retter drückten und drücken nicht nur Sorgen. So ist die Einsatzabteilung mit 35 Mitgliedern und einem Altersdurchschnitt von 38,3 Jahren gut aufgestellt. Im Jahr 2014 konnten 14 Menschen, teilweise aus lebensbedrohlichen Situationen, gerettet werden. Und in knapp 3,5 Minuten war die Wehr im Durchschnitt an ihren Einsatzorten. Gute Fortschritte konnten in der Ausbildung erzielt werden und mit den Kinder- und Jugendfeuerwehr existiert ein Unterbau, der Garant dafür sein sollte, dass es ausreichend Nachwuchs für die Retter gibt. Größter Fortschritt ist aber das neue HLF 20, welches 2014 in Dienst gestellt werden konnte. Und dass die Feuerwehr Alsleben ein nicht wegzudenkender Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in der Saalestadt ist, wird an den unzähligen Festen und Veranstaltungen deutlich - vom eigenen Tag der offenen Tür bis zur Beteiligung am Blüten- oder Schützenfest.

Die Alslebener Feuerwehrkameraden sind gut ausgebildet und für die Zukunft gut aufgestellt. FOTO: ENGELBERT PÜLICHER

BEFÖRDERUNGEN, EHRUNGEN UND MEINUNGEN

Appell zur Zusammenarbeit und Herausforderungen für die Zukunft der Wehren

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurden für die Feuerwehr Alsleben personelle Veränderungen wirksam. Zudem gab es zahlreiche Grußworte.

für treue Dienste geehrt: Christopher Relius (10 Jahre), Jessé Franze (20 Jahre), Alexander Siersleben (20 Jahre)

berufen zum Gruppenführer: Alexander Siersleben, Denis Sikorski

berufen zum Verbandsführer: Karsten Elter, Karsten Höppner

befördert zum Hauptfeuerwehrmann: André Elze

befördert zum Löschmeister: Thomas Bohlmann, Holger Freitag, Karsten Freitag

befördert zum Oberbrandmeister: Karsten Höppner

Versetzung in die Altersabteilung: Werner Bohlmann, Dieter Höppner, Wilfried Lehmann, Martin Schmidt

Reinhard Schinke (Bürgermeister Alsleben): Die Stadt ist stolz auf euch. Wir werden in diesem Jahr das Problem mit dem Parkplatz angehen - versprochen.

Gert Lehmann (Stadtwehrleiter Saale-Wipper): Wir haben zwar einsatzbereite Technik. Doch das wichtigste sind die Menschen dahinter - gut ausgebildete Einsatz- und Führungskräfte. So wie es sie hier gibt.

Andreas Braun (Wehrleiter Plötzkau): Wir arbeiten gut zusammen und das sollte ausgebaut werden. Von daher appelliere ich an euch, ein paar Dienstabende mit uns gemeinsam zu gestalten.

Mike Hammermann (Kreisfeuerwehrverband): Die Bürger können über so eine schlagkräftige Feuerwehr froh sein und die Zukunft ist mit Blick auf die Kinder- und Jugendfeuerwehr gesichert.

Steffen Globig (Verbandsgemeindebürgermeister): Wir stehen bei den Wehren weiterhin vor großen Herausforderungen, da wir viele Sachen aufholen müssen, die in den Jahren liegen geblieben sind. So soll auch hier noch einiges passieren, um alle Probleme abzustellen. Wobei wir uns durchaus freuen können, was bisher schon geschaffen wurde. Wenn der Innenminister es endlich einmal schafft, eine unserer Einladungen anzunehmen, werden wir ihm aufzeigen, mit welchen Problemen wie hier zu kämpfen haben. VAL

Führungswechsel

Hans-Jürgen Siersleben gibt sein Amt auf.

VON DETLEF VALTINK

ALSLEBEN/MZ - Nach über 20 Jahren aufopferungsvollen Einsatzes für das Wohl der Alslebener Jugendfeuerwehr hat Hans-Jürgen Siersleben sich entschieden, sein Amt als Jugendwart aufzugeben und diese Aufgabe seinem bisherigen Stellvertreter Stefan Wollmann zu übertragen. Der bedankte sich bei seinem Mentor nicht nur mit einem Präsent, sondern auch für dessen Arbeit. „Wir waren sechs Jahre ein unschlagbares Team und sind stolz auf dich“, erklärte Stefan Wollmann. Der kann sich künftig auf die Hilfe von Holger Freitag stützen, dem die Aufgabe als Stellvertreter der Jugendwehr übertragen wurde. Der gehörten zu Jahresanfang zwölf Mitglieder an, die sich im Zwei-Wochen-Rhythmus treffen und ihre Dienstabende mit Sport und Spiel und der Aneignung von feuerwehrtechnischen Wissen ausgestalten. Höhepunkt im vorigen Jahr war die Organisation des ersten Berufsfeuerwehrtages, der in diesem Jahr wiederholt wird.

Hans-Jürgen Siersleben (von rechts) hat sein Amt als Jugendwart der Feuerwehr Alsleben an Stefan Wollmann übertragen. Dessen Stellvertreter ist künftig Holger Freitag. FOTO: DETLEF VALTINK